

LERNZEIT

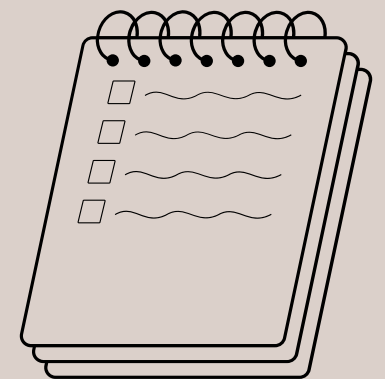
GRUNDSCHULE BROCKDORF



GLIEDERUNG LERNZEIT



1. Zielsetzungen
2. Gründe
3. Vorgaben des Niedersächsischen Kultusministeriums
4. Problematik mit Hausaufgaben
5. Neuerungen
6. Konkret
7. Zitat Maria Montessori
8. Beschlussfassungen
9. Zeitrahmen





ZIELSETZUNGEN

Konzept Lernzeit

Ziel:

Schule neu denken: Wir möchten unseren Schülerinnen und Schülern erfolgreiches Lernen ermöglichen, die Lernfreude und die Lern- und Leistungsbereitschaft anregen und weiterentwickeln. Die dafür notwendigen Kompetenzen sollen die Kinder unter pädagogischer Anleitung in der Schule erwerben. Aus diesem Grund erachten wir eine zusätzliche, individuelle und differenzierte Lernzeit insbesondere in den Bereichen Leseverständnis, Sprachbildung, Rechtschreibung, mathematische Grundfertigkeiten und naturwissenschaftliche Erkenntnisse als wertvoll.

Die Lernzeit sowie der Unterricht richten sich grundsätzlich an den individuellen Begabungen jeder Schülerinnen und Schüler.

Die Lernzeit findet am Schulvormittag je 20 Minuten statt.

Montags findet anstelle der Lernzeit weiterhin der Wochenanfangskreis statt, damit die Kinder sich auch in der mündlichen Kommunikation weiterentwickeln können. Um das Vortragen und Präsentieren zu üben, gibt es weiterhin in regelmäßigen Abständen den Wochenabschlusskreis.

GRÜNDE

Für eine individuelle Lernzeit

- Vielfalt der Schülerinnen und Schüler, Orientierung am Kind
- Bildungsgerechtigkeit und Chancengleichheit
- Unzufriedenheit über die Hausaufgabenpraxis
- Orientierung am Leitbild der Schule: Individualisierung und Differenzierung
- mangelnde Zeit für die einzelnen Kinder
- Rechtliche Vorgaben



VORGABEN DES NIEDERSÄCHSISCHEN KULTUSMINISTERIUMS

Die Arbeit in der Ganztagschule- Erlassgrundlage

Nach Ganztagschülerlass ist die Zeit für die Anfertigung der (Haus-)Aufgaben durch die Schülerinnen und Schüler in den Tagesablauf zu integrieren. Die Funktion der Hausaufgaben kann in Abhängigkeit zur Organisationsform auch durch andere gleichwertige Formen selbstständigen Arbeitens in angeleiteten Übungs- und Lernzeiten übernommen werden. Näheres regelt die Schule in eigener Zuständigkeit oder durch das Ganztagschulkonzept.

Zur Aufgabenkultur

Die Forschung belegt, dass ein Teil der Ganztagschulen ihr Potential noch nicht ausschöpft.

Entwicklungspotential wird u. a. bei der Verzahnung von Unterricht und außerunterrichtlichen Ganztagsangeboten gesehen.

Die Lernzeiten sind hier eine wesentliche Schnittstelle.

Zentrale Fragen einer qualitätsorientierten Aufgabenkultur sind:

- Haben die Arbeitsaufträge leistungssteigernde Effekte auf den Lernerfolg der Schülerinnen und Schüler?
- Wie kann der Unterricht entwickelt werden, damit Lernzeiten – weg von der tradierten (Haus)Aufgabe – so gestaltet werden können, dass individualisiertes Lernen möglich ist?
- Sind alle Möglichkeiten ausgeschöpft, durch individualisierte Aufgabenstellung den Begabungs- und Interessenunterschieden von Kindern Fördernd gerecht zu werden?

Quelle:



Niedersächsisches
Kultusministerium

VORGABEN DES NIEDERSÄCHSISCHEN KULTUSMINISTERIUMS

Hausaufgaben

Die Zeit für die Anfertigung der Hausaufgaben ist in den Tagesablauf zu integrieren. Die Funktion der Hausaufgaben kann in Abhängigkeit zur Organisationsform auch durch andere gleichwertige Formen des selbstständigen Arbeitens in angeleiteten Übungs- und Lernzeiten übernommen werden. Die gleichwertigen Formen des selbstständigen Arbeitens können Peer-Learning und ähnliche pädagogische Konzepte umfassen, bei denen sich die Schülerinnen und Schüler gegenseitig unterstützen und dabei von einer pädagogischen Mitarbeiterin oder einem pädagogischen Mitarbeiter betreut werden.

Näheres regelt die Schule in eigener Zuständigkeit oder das Ganztagschulkonzept.

Quelle: Schule gestalten-Freiräume nutzen



Niedersächsisches
Kultusministerium

PROBLEMATIK MIT HAUSAUFGABEN

01

Hausaufgaben sind selten motivierend und oft zeitaufwendig beim Aufgeben und Kontrollieren.

02

Nicht erledigte Hausaufgaben sind ein ständiges Ärgernis und zugleich ein Zeitfresser.

03

Es braucht keine verpflichtenden Hausaufgaben, um sich in Zuverlässigkeit, Selbstständigkeit, Gewissenhaftigkeit, Teamwork, Sorgfalt und strukturellem Arbeiten zu üben.



NEUERUNGEN

Lernzeit

Individuelle Lernzeit (Übende Lernen in freier Arbeit) fächerübergreifend aus Deutsch, Mathe, Sachunterricht

Im Fokus unserer pädagogischen Arbeit stehen unsere Schülerinnen und Schüler mit ihren individuellen Stärken und Schwächen. Unsere individuelle Form des Lernens, wird diesem Prinzip gerecht und geht weit hinaus über die klassische Hausaufgabenbetreuung, vorgelagert aber integriert in den Unterricht, Übendes Lernen in freier Arbeit, um methodische Kompetenzen zu entwickeln und zu üben und somit die Schülerinnen und Schüler zum selbständigen Lernen zu befähigen. Die Kinder lernen entsprechend ihrem Tempo und ihrer Fähigkeiten. Dabei steht sowohl das kooperative Lernen als auch die individuelle Förderung im Mittelpunkt. Die Lernziele ergeben sich nach dem Kerncurriculum der jeweiligen Fächer, insbesondere Deutsch, Mathematik, Sachunterricht. Schwerpunkte bei dieser Arbeitsform sind auch Wahrnehmungstraining, die basale Förderung, Konzentrationstraining, die Schulung der Grob- und Feinmotorik, Sprachförderung und Rhythmik. Bei dieser individuellen Lernform sollen Kinder gefördert und gefordert werden (besondere Begabungen, LRS, Dyskalkulie)

Klasse 1: Stationen mit allen Sinnen in Mathe und Deutsch, Lernplan, Leseförderung

Klasse 2 - 4: Lernplan, Experimente, Stationsarbeit, Technikunterricht, Leseförderung



KONKRET



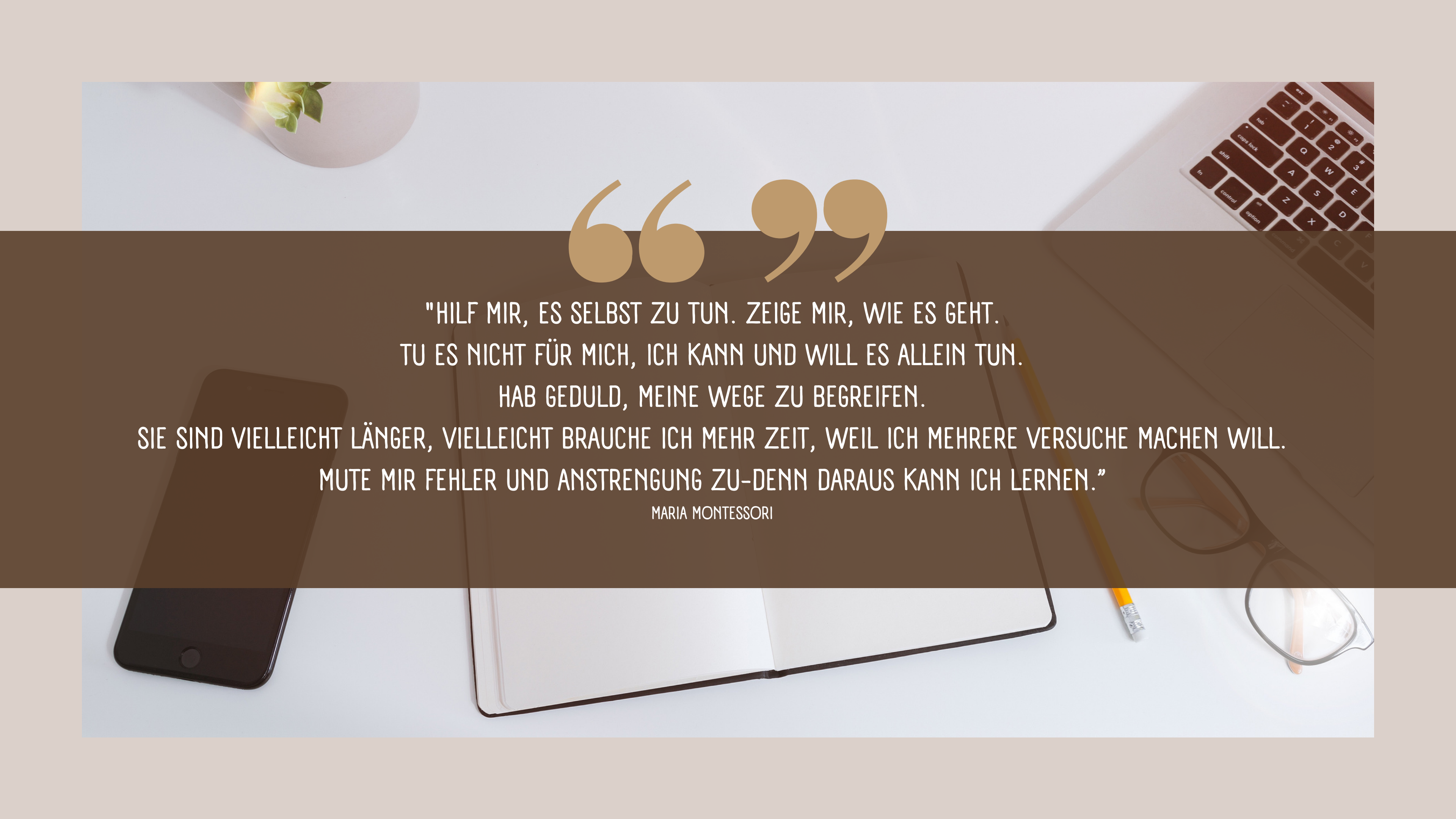
- Tägliche Lernzeit von 20 Minuten im Schulvormittag
- Tägliches Lesen und Kopfrechnen sind weiterhin Pflicht. (Montag bis Donnerstag 10 Minuten pro Tag)
- Freiwillige individuelle Lernzeit am Nachmittag, wie Weiterarbeit am Lernplan, Weiterarbeit an Lernzeitmaterialien, Anton-App
- Klasse 3 und 4: Checklisten zu den Klassenarbeiten

ZUSAMMENARBEIT MIT DEN ERZIEHUNGSBERECHTIGTEN

DIE INTEGRATION DER (HAUS-) AUFGABEN IN DEN VERLÄNGERTEN SCHULTAG ERMÖGLICHT ES, ELTERNHÄUSER ZU ENTLASTEN.

DIE ELTERN WERDEN WEITERHIN ÜBER DIE LERNENTWICKLUNG IHRES KINDES INFORMIERT, SIE ERFAHREN DURCH CHECKLISTEN, WELCHE THEMEN DIE KLASSENARBEITEN BEINHALTEN.



A top-down view of a desk with various items: a laptop in the top right, a smartphone in the bottom left, an open notebook in the center, a yellow pencil in the bottom right, and a pair of glasses in the bottom right. A semi-transparent brown rectangle is overlaid in the center, containing text and large quotation marks.

“ ”

"HILF MIR, ES SELBST ZU TUN. ZEIGE MIR, WIE ES GEHT.
TU ES NICHT FÜR MICH, ICH KANN UND WILL ES ALLEIN TUN.
HAB GEDULD, MEINE WEGE ZU BEGREIFEN.

SIE SIND VIELLEICHT LÄNGER, VIELLEICHT BRAUCHE ICH MEHR ZEIT, WEIL ICH MEHRERE VERSUCHE MACHEN WILL.
MUTE MIR FEHLER UND ANSTRENGUNG ZU-DENN DARAUS KANN ICH LERNEN."

MARIA MONTESSORI

BESCHLUSSFASSUNGEN

Beschlussfassung am 03.07.2023:

Ab dem Schuljahr 2023/24 arbeiten wir nach der Kontingenzstundentafel (Die Arbeit in der Grundschule, RdErl. D. MIK v. 01.08.2020 – 32.5 – 81020 Punkt 3.3) und ersetzen somit die derzeitige Stundentafel. Es wird ein 20 minütiges Übungsband im Schulvormittag integriert, vorgelagert an den eigentlichen Unterricht von 8:00 Uhr bis 8:20 Uhr. Durch diese zusätzliche, individuelle Lernzeit werden die Hausaufgaben freiwillig in differenzierter Form angeboten. Das Konzept wird regelmäßig evaluiert.



ZEITRAHMEN

GRUNDSCHULE BROCKDORF

Langweger Str. 51
49393 Lohne-Brockdorf

Tel.: 04442-3709 Fax: 04442-806966
E-Mail: grundschule.brockdorf@t-online.de



Stundenplan Klasse/Lehrkraft

Std	Zeit	Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag
Lernzeit	8.00-8.20	Wochenanfangskreis	Lernzeit Deutsch/Mathe/Su	Lernzeit Deutsch/Mathe/Su	Lernzeit Deutsch/Mathe/Su	Lernzeit Deutsch/Mathe/Su
Band 1	8:20-10:00 inkl. Frühstückspause 10 min.					
Pause	10:00-10.25					
Band 2	10.25-11.55					
Pause	11:55 -12:10					
5. Betr.	12.10 -12.55					
GT	12.55-15.30					

WIR MACHEN UNS AUF DEN WEG...

